

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
der Lutherischen Freikirche Wangen i.A.



am 1. Christtag



*Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit.*

Johannes 1,14

Eingangslied: „Dies ist der Tag, den Gott gemacht“ (LG 30, 1-5)

1. Dies ist der Tag, den Gott gemacht, / sein werd in aller Welt gedacht. / Ihn preise, was durch Jesus Christ / im Himmel und auf Erden ist.
2. Die Völker haben dein geharrt, / bis dass die Zeit erfüllet ward. / Da sandte Gott von seinem Thron / das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.
3. Wenn ich dies Wunder fassen will, / so steht mein Geist vor Ehrfurcht still. / Er betet an und er ermisst, / dass Gottes Lieb unendlich ist.
4. Damit der Sünder Gnad erhält, / erniedrigst du dich, Herr der Welt. / Nimmst selbst an unsrer Menschheit teil, / erscheinst im Fleisch zu unserm Heil.
5. Herr, der du Mensch geboren bist, / Immanuel und Friedefürst, / auf den die Väter hoffend sahn, / dich, Gott, mein Heiland, bet ich an.

Eingangspsaln: (LG 506)

- L: Uns ist ein Kind ge- / bo- \ ren,
G: ein Sohn ist / uns \ ge- / ge- \ ben,
L: und die Herrschaft ruht auf seiner / Schul- \ ter;
G: und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig- / Va- \ ter, / Frie- \ de-Fürst.
L: Singt dem Herrn ein / neu- \ es Lied,
G: denn / er \ tut / Wun- \ der.
L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn,
G: und dem Heiligen Geist.
L: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
G: und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
- | | |
|--------------------|---------------------------------------|
| L: Kyrie eleison | G: Herr, erbarme dich! |
| L: Christe eleison | G: Christus, erbarme dich! |
| L: Kyrie eleison | G: Herr, erbarm dich über uns! |
- L: Ehre sei Gott in der Höhe.
**G: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmer mehr uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Streit hat nun ein Ende. (LG 247,1)**
- L: Der Herr sei mit euch.
G: Und mit deinem Geist.
L: Lasst uns beten.

Sammlungsgebet

G: Amen

Erste Lesung: Jesaja 9,1-6

nach der Lesung antwortet die Gemeinde:

G: Halleluja, Halleluja.

Gemeindelied: „Fröhlich soll mein Herze springen“ (LG 36, 1-3)

1. Fröhlich soll mein Herze springen / dieser Zeit, da vor Freud / alle Engel singen. / Hört, hört, wie mit vollen Chören / alle Luft jubelnd ruft: / Christus ist geboren!
2. Heute geht aus seiner Kammer / Gottes Held, der die Welt / reißt aus allem Jammer. / Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute, / Gottes Kind, das verbindet / sich mit unserm Blute.
3. Sollt uns Gott nun können hassen, / der uns gibt, was er liebt / über alle Maßen? / Gott, gibt, unserm Leid zu wehren, / seinen Sohn aus dem Thron / seiner Macht und Ehren.

Zweite Lesung: Lukas 2,1-14

nach der Ankündigung antwortet die Gemeinde:

G: Ehre sei dir Herre!

nach Verlesung des Textes folgt:

L: Gelobt seist du, Herr Jesus!

G: Lob sei dir, o Christus!

Nizänisches Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen **Gott, den Vater**, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, alles Sichtbare und Unsichtbare.

Wir glauben an den einen **Herrn Jesus Christus**, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, geboren, nicht geschaffen; eines Wesens mit dem Vater. Durch ihn ist alles geschaffen. Er ist für uns Menschen und zu unserm Heil vom Himmel gekommen. Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden. Am dritten Tag ist er auferstanden nach der Schrift. Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten. Seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Wir glauben an den **Heiligen Geist**, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verehrt wird, der durch die Propheten gesprochen hat. Wir glauben die eine, heilige, christliche und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Gemeindelied: „Fröhlich soll mein Herze springen“ (LG 36, 4-6)

4. Sollte der sich von uns kehren, / der sein Reich und zugleich / sich uns will verehren? / Sollt uns Gottes Sohn nicht lieben, / der jetzt kommt, von uns nimmt, / was uns will betrüben?

5. Er nimmt auf sich, was auf Erden / wir getan, schickt sich an, / unser Lamm zu werden, / unser Lamm, das für uns stirbt, / und bei Gott für den Tod / Gnad und Fried erwirbet.
6. Nun er liegt in seiner Krippen, / ruft zu sich mich und dich, / spricht mit süßen Lippen: / „Lasset fahrn, o liebe Brüder, / was euch quält, was euch fehlt; / ich bring alles wieder.“

Predigt zu Johannes 1,14: Wir sahen seine Herrlichkeit

Predigtlied: „Jauchzet, ihr Himmel“ (LG 42, 1-4)

1. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören! / Singet dem Herren, dem Heiland der Menschen, zu Ehren! / Sehet doch da: / Gott will so freundlich und nah / zu den Verlorenen sich kehren.
2. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden! / Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. / Friede und Freud / wird uns verkündigt heut; / freuet euch, Hirten und Herden!
3. Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beugte! / Sehet die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt! / Gott wird ein Kind, / trägt und hebet die Sünd; / alles anbetet und schweiget.
4. Gott ist im Fleische: Wer kann dies Geheimnis verstehen? / Hier ist die Pforte des Lebens nun offen zu sehen. / Gehet hinein, / eins mit dem Kinde zu sein, / die ihr zum Vater wollt gehen.

Fürbittengebet und Vaterunser

Segen

L: Geht hin im Frieden des Herrn.

G: **Gott sei ewiglich Dank.**

L: *spricht den Aaronitischen Segen*

G: **Amen, Amen, Amen.**

Schlusslied: „Ich steh an deiner Krippe hier“ (LG 40, 7-9)

7. Nehmt weg das Stroh, nehmt weg das Heu, / ich will mir Blumen holen, / dass meines Heilands Lager sei / auf lieblichen Viole; / mit Rosen, Nelken, Rosmarin / aus schönen Gärten will ich ihn / von oben her bestreuen.
8. Du fragst nicht nach der Lust der Welt / noch nach des Leibes Freuden. / Du hast dich bei uns eingestellt, / an unsrer Statt zu leiden, / suchst meiner Seele Herrlichkeit / durch Elend und Armseligkeit; / das will ich dir nicht wehren.
9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir, / mein Heiland, nicht versagen: / Dass ich dich möge für und für / in, bei und an mir tragen. / So lass mich deine Krippe sein; / komm, komm und lege bei mir ein / dich und all deine Freuden.

*Mit dem Wochenspruch aus Johannes 1,14
wünschen wir GOTTES Segen und ein gesegnetes Christfest!*



Lutherische Freikirche Wangen i.A.

Diaspora-Pfarramt Süd der ELFK

Pastor Jonas Schröter

E-Mail: Pfarrer.jSchoeter@elfk.de

www.kleineKraft.de

